



Ein Talent für den Vielseitigkeitssport: der von Nicola Winkler gerittene Heraldik xx-Sohn Hosco.

## Die Schau der Privaten

Sehr gut besucht war die Hengstvorführung der Privathengsthalter in **Elmshorn**, bei der sich 22 Hengste dem Publikum präsentierten.

Sechs Stationen - Hengststation Ahlmann, Gestüt Grotenhof, Gestüt Tasdorf, Gut Osterrade, Stall Maas J. Hell, Hengststation Mohr und die Hengststation Völz - nutzten die Möglichkeit, ihre Hengste in der Elmshorner Fritz-Thiedemann-Halle zu zeigen. Sieben Nationenpreis- und ein Olympiareiter waren in den Sattel gestiegen, um sie optimal zu präsentieren - auf das Freispringen hatte man wie schon im ver-

gangenen Jahr verzichtet. Die meisten Vererber - neun an der Zahl - hatte Dirk Ahlmann aus Reher mitgebracht. Dabei war natürlich auch der strahlende Siegerhengst des Jahres 2008, Cantoblanco v. Canto-Carolus I (Dietmar Hartmann, Rendsburg), der den samstäglischen Hengstpräsentation mit seiner umgelegten Siegerschärpe eröffnete und unter Janne Ahlmann den Schlußpunkt der kurzweiligen Präsentation der Privaten Hengsthalter

setzte. Über dem Sprung demonstrierten der S-erfolgreiche Askari v. Acord II-Lavall I (Ute Lill-Bonhoff, Kl. Offenseth) und Carland v. Contender-Landgraf I (Claus Albert Hein, St. Margarethen) sowie Cliostro v. Clinton I-Contender (Werner Brügge, Neustadt) unter Stefan Parow ihre hervorragenden Möglichkeiten, Dirk Ahlmann sprang den sechsjährigen Clintord I v. Clinton I-Caletto I (ZG Hamdorf, Dorf Berlin), der über seine Mutter Miss

Monica eng mit dem Topvererber Cambridge verwandt ist. Den auf der Januar-Körung für die Holsteiner Zucht zugelassenen dreijährigen Vollbruder Clintord II präsentierte der Hausherr in Reher in den Grundgangarten. Wie alle Clinton I-Nachkommen wusste der Schimmel nicht nur durch seinen herrlichen Typ zu begeistern. Wie schon im Vorjahr hatte sich Janne Ahlmann in den Sattel von Casparino v. Carpaccio-Calando I (Dörte

Fotos: Janne Bügtrup

Struve-Brandt, Breiholz) geschwungen, dessen hoffnungsvolle Dressurkarriere unter Hubertus Schmidt frühzeitig aufgrund einer Verletzung ein jähes Ende gefunden hatte. Die ältesten Nachkommen des bewegungsstarken Braunen in Westfalen sind inzwischen sechsjährig und - wie im Jahrbuch der FN nachzulesen - in Dressur und Sprin-

gen erfolgreich. Und dann war da noch Pheline Ahlmann. Sie durfte Larius W v. Landgraf I-Thuswin xx (Detlef Hennings, Bendorf) vorstellen, und der inzwischen 19jährige Hengst schien genau zu wissen, dass er auf die Zehnjährige „aufpassen“ musste. Mit gespitzten Ohren sprang er über Steilsprung und Oxer.

Die Station Maas J. Hell



Zusammen sind sie 29 Jahre alt: Pheline Ahlmann (10) und der unter Florian Meyer zu Hartum im Sport bewährte Larius W.



Konnte mit drei sehr guten Grundgangarten überzeugen: der dreijährige Candiro, vorgestellt von Friederike Wolf.

war mit dem von Christopher Frazer vorgestellten Aragorn v. Acorado-Cor de la Bryère (Rudolf Wieck, Auufer) vertreten. „Er hatte in Neumünster einen dummen Fehler im Umlauf, ich hätte ihn gerne im Stechen gesehen“, wusste Tjark Nagel, der als Co-Moderator Stefan Krawczyk unterstützte, zu berichten. Auch Carry Best v. Cassini I-Leonid (Adolf Mohr, Nortorf) wurde von Christopher Frazer vorgestellt. Auch der dreijährige Caretino-Libertino I-Sohn Candiro (Hermann Blohm) war aus Kl. Offenseth gekommen. Ihn setzte Friederike Wolf, früher erfolgreiche Ponyreiterin, gekonnt in Szene. Den Braunen, der bei seiner Körung auch am Sprung zu überzeugen wusste, kann man sich mit seinem hervorragenden Bewegungsablauf durchaus auch als Dressurpferd vorstellen.

Der Parcours ist eindeutig das Metier des Körsiegers des Jahres 2003 von der Station Lothar & Sven Völz. Carinjo v. Cascavelle-Landgraf I (Klaus-Hermann Hollm, Wacken) sprang unter Tho-

Thomas Voss setzte den Siegerhengst der Körung 2003, Carinjo, hervorragend in Szene.

mas Voss vom Feinsten. Mit dem Leonardo B-Reiter konnte der Braune im vergangenen Jahr Erfolge bis zur Kl. M aufweisen. „Es ist phantastisch wie Carinjo mit arbeitet“, sagte Tjark Nagel. An die Stätte seines Erfolges - beim CdS-Turnier hatte er eine Springpferdeprüfung Kl. M gewonnen - war Con Cosmos v. Colman-Cascavelle (Lothar Völz, Wöhrden) zurückgekehrt. Unter Björn Nagel demonstrierte der Schimmel, dass dieser Erfolg keine Eintagsfliege war. Björn Nagel stellte auch den fünfjährigen, vom Wöhrdener Starvererber Colman abstammenden Casillas a. e. Lordship-Mutter (Lothar Völz), der dreijährig bei seiner HLP bester Springhengst in Marbach war, vor.

### Calazio hat erfolgreiche Geschwister

Beste Möglichkeiten offenbarte der fünfjährige Calazio v. Calato-Calypso II (Carsten Lauck, Pinneberg), der von Takashi Haase gefühlvoll in Szene gesetzt wurde. Der Braune, der sich deutlich entwickelt hat, scheint sich an zuschicken, in die „Hufstapfen“ seiner erfolgreichen Halbgeschwister Cim Chri-

Ständerhöhe waren kein Problem für Quick Orion d'Elle unter Heiko Rabenstein.



sto, Cassiano und Candyman zu treten. Der zehnjährige Com Air v. Contender-Landadel (Gerd Küst, Pinneberg) machte unter der Tochter seines Züchters Vivien seine Aufwartung. Hecken und schmale Sprünge - kein Problem für den Braunen, und Vivien Küst, Mannschaftseuropameister der Vielseitigkeits-Junioren 2005, würde gerne mit ihm wieder im Busch durchstarten. Begleitet wurde Com Air bei seinem Auftritt von dem in seiner Zuchtstätte Gestüt Grotenhof, Ahrensbök, stationierten Hosco v. Heraldik xx-Silvester, der erst seit wenigen Wochen unter dem Sattel von Nicola Winkler - ebenfalls Medaillengewinnerin bei Vielseitigkeits-Europameisterschaften - geht und für den das Bundeschampionat der Vielseitigkeitspferde in Warendorf das Saisonziel ist. Der fünfjährige Dunkelbraune war, wie sich Zuchtleiter Dr. Thomas

Nissen erinnerte, bereits bei seiner Körung durch hervorragendes Springen aufgefallen. Auch in Elmshorn sprang er ohne Fehl und Tadel und wusste sich zudem auch noch gut zu bewegen. „Solche Pferde brauchen wir für unseren Sport“, befand Landestrainer Detlef Peper, der die Vorstellung von Com Air und Hosco mit kommentierte.

Über die Station Fromberger, Osterrade, wird in diesem Jahr Coolidge v. Clinton I-Contender (Anne Plüschau, Hohenhorst) eingesetzt. Der siebenjährige Braune aus dem Brillante-Stamm hat unter Jörg Naeve, der auch in Elmshorn in seinem Sattel saß, erste Meriten in der internationalen Youngstertour einheimen können. Springgene vom Allerfeinsten vereint der in Frankreich gezogene Quick Orion d'Elle v. Quick Star-Jalisco B in sich. Ständerhöhe war kein Problem für den von

Heiko Rabenstein vorgestellten Braunen. In Vertretung seines Vaters Casino v. Capitol I-Caletto II (Hans Helmut Sievers, Tasdorf), unlängst auch in Hannover anerkannt, demonstrierte eindrucksvoll der achtjährige Schimmel Casino Son a. e. Lagano-Mutter unter Michael Aabo die Vererbungskraft seines Vaters.

Ein weiterer Sohn des Heraldik xx war aus dem Gestüt Tasdorf erschienen. Eine Woche zuvor war H-Ekwador a. e. Corofino I-Mutter (Georg Clausen, Rabenkirchen) unter seiner Besitzerin Katarzyna Milczarek in der FEI-Weltcup-Kür am Start gewesen. Das Publikum dort war begeistert von der Vorstellung des eleganten Paares. Und so ist es auch in Elmshorn gewesen, der ritige Schimmel überzeugte auch das vornehmlich springinteressierte Publikum in den schweren Grand Prix-Lektionen. Fotos: Janne Bugtrup  
DvP



Der Siegerhengst des Jahres 2008, Cantoblanco, der von Janne Ahlmann vorgestellt wurde, durfte natürlich nicht fehlen.



oben: Calazio, hier vorgestellt von Takashi Haase, hat alle Möglichkeiten eine ähnliche Erfolgskarriere einzuschlagen wie seine prominente Geschwister.



Vertrat die Dressurfraktion bei der Hengstvorführung in Elmshorn: H-Ekwador glänzte unter seiner Besitzerin Katarzyna Milczarek.

### TRANSLATION

The presentation of the privately owned stallions which was held in Elmshorn was very well attended. 22 stallions were shown to the public. Six stallion stations - Hengststation Ahlmann, Gestüt Grotenhof, Gestüt Tasdorf, Gut Osterrade, Stall Maas J. Hell, Hengststation Mohr and Hengststation Vözl - used the opportunity to present their stallions in the Fritz-Thiedemann hall. Seven nations cup riders and one Olympic rider had mounted the saddle to present the stallions at their very best. Same as last year, there was no free jumping.

Dirk Ahlmann of Reher had brought the most stallions, 9 in number. Among them of course Cantoblanco by Cantocarolus I (Dieter Hartmann, Rendsburg), the shining 2008 champion stallion. He opened the stallion presentation on Saturday showing his champion sash and closed the private stallion owners' entertaining show under the saddle of Janne Ahlmann.

The stallion station Maas J. Hell was represented by Aragorn and Carry Best, both presented by Christopher Frazer. 3-year-old Candiro (Hermann Blohm), another Klein Offenseth stallion, was expertly shown by Friederike Wolf. Due to his excellent movements, this bay stallion should also pass as a dressage horse.

The strong suits of Carinjo, the 2003 champion stallion standing at the stallion station Lothar and Sven Vözl, definitely lie in the jumping course. Under Thomas Voss he did an excellent jump, as did Con Cosmos and Casillas, both presented by Björn Nagel.

5-year-old Calazio offered bright prospects. The bay stallion is about to follow in the steps of his successful half brothers Cim Christo, Cassiano, and Candyman. Hedges and narrow jumps were no problem for 10-year-old Com Air, ridden by his breeder's daughter, Vivien Küst. 5-year-old Hosco, this season aiming for the German young event horse championships (Bundeschampionat) held in Warendorf, accompanied Com Air's appearance.

Coolidge, who won first merits in the international youngsters tour under Jörg Naeve, is available through stallion station Fromberger of Osterrade this year. The pedigree of France-bred Quick Orion d'Elle combines top-of-line show jumping genes. Jumping to maximum stand height was no problem for the bay stallion presented by Heiko Rabenstein.

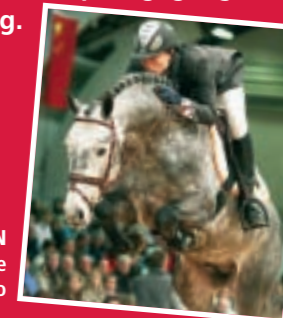


**Casino** – ein auffallend, typvoller Capitol I Sohn. Die Verbindung zu Caletto II, Marlon xx und Kalif aus dem Stamm 318D1 legen die Grundbasis für eine typvolle Vererbung. Casinos Mutter, die weiße Dame, ist auch Großmutter zu dem aktuellen Weltmeister und Vize-Europameister Cumano (von Cassini I) von Jos Lansink. Auch Perpetua (Lux- Cassini- Caletto II), geritten von Jerry Smith, gewann den Großen Preis von Maastricht und Lummen und Optical, geritten von Piet Raymakers, ist aus der gleichen Mutter wie Casino. Casinos Nachkommen sammeln Siege und Platzierungen in Springprüfungen bis zur schweren Klasse und sind beim Weltcup und Europameisterschaften erfolgreich. Casino ist selbst erfolgreicher Grand-Prix-Sieger und hat sein Land bei den Europameisterschaften in Donaueschingen 2003 und San Patrignano 2005 vertreten. Casinos zwei Vollgeschwister, die eine Casita, hat erfolgreich teilgenommen bei den Olympischen Spielen in Athen unter Kamal Bahamdan und sein Vollbruder Calucci ist unter Di Lambert in den internationalen Sport gegangen. Frischsamen zur Verfügung.

Decktaxe bei Besamung  
425,- € zzgl. 7 % MwSt.

Bei 90 Tage Trächtigkeit  
425,- € zzgl. 7 % MwSt.

CASINO SON  
Nachkomme  
des Casino



## Gut Osterrade

EU-Besamungsstation • Tel.: 49 173 2090 421